



Ihr Eigentum ist unser Anliegen

Die Grundbesitzerverbände
in Deutschland und ihr Auftrag



„Eigentum schützen, Verantwortung wahrnehmen, die Zukunft sichern.“



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Interessenten,

es ist mir eine Freude, Ihnen mit der vorliegenden Broschüre die Arbeitsgemeinschaft der Grundbesitzerverbände und unsere Arbeit vorstellen zu dürfen.

Als Dachverband repräsentieren wir den privaten land- und forstwirtschaftlichen Grundbesitz auf Bundes- und Europa-Ebene. Wir bemühen uns darum, Werte zu erhalten und die Eigentumsrechte an Grund und Boden zu sichern und auszubauen.

In Zeiten globaler Märkte und ständiger Einschränkungen der Eigentümerrechte per EU-, Bundes- und Ländergesetzgebung ist eine mitgliederstarke Interessenvertretung auf allen politischen Ebenen unerlässlich. Gleichzeitig machen wir uns zur Aufgabe, den Aufklärungs- und Informationsbedarf der Mitglieder durch kompetente

Aufarbeitung und Darstellung der jeweils relevanten Themen zu decken.

Im Laufe ihrer mehr als 60-jährigen Geschichte ist die Arbeitsgemeinschaft der Grundbesitzerverbände zu einem soliden Netzwerk gewachsen. Sie wird in Politik und Verbändelandschaft als wichtiger Gesprächspartner ernst genommen. Dies erfordert natürlich ein kontinuierliches „am Ball bleiben“ der Beteiligten und die Unterstützung einer möglichst breiten Basis. Damit wir auch zukünftig weiter wachsen und die anstehenden Aufgaben im Sinne unserer Mitglieder wahrnehmen können, vertrauen wir auf den Rückhalt durch Sie als Mitglieder in den Landesverbänden und hoffen auf zahlreiche Neumitglieder. Die aktive Wahrnehmung unserer Interessen setzt einen starken Verband voraus – **wie** stark wir sind, liegt in unser aller Hand.

Ihr Eigentum ist unser Anliegen!

Michael Prinz zu Salm-Salm

Vorsitzender

Arbeitsgemeinschaft der Grundbesitzerverbände e.V.

Auf allen Ebenen gut aufgestellt

Im Land

In den Bundesländern werden die Eigentumsinteressen durch Landesverbände wahrgenommen. Jeder Verband hat an seiner Spitze einen ehrenamtlichen Vorsitzenden sowie ein beratendes Gremium. Ein Geschäftsführer nimmt die vielseitigen Aufgaben wahr.

im Bund

Die Arbeitsgemeinschaft der Grundbesitzerverbände e.V. vertritt als Dachverband am Sitz von Parlament und Regierung in Berlin unsere Interessen. Um Entscheidungen auf breiter Basis vorzubereiten, werden andere Verbände und Organisationen mit gleichgelagerten Interessen mit einbezogen.

und in Europa

Auf europäischer Ebene ist die Arbeitsgemeinschaft der Grundbesitzerverbände Mitglied in der **European Landowners Organization (ELO)**.

Die ELO ist die europäische Organisation der Grundeigentümer der EU-Mitgliedstaaten mit Sitz in Brüssel.

Unser Verband ist mit der ELO besonders eng durch unseren Vorsitzenden Michael Prinz zu Salm-Salm verbunden, der gleichzeitig Vizepräsident der ELO ist. Ein besonderes Anliegen der ELO ist die Verbesserung der „Gemeinsamen Agrarpolitik“ (GAP). Die ELO stellt sich den zahlreichen Herausforderungen wie EU-Osterweiterung, Haushaltsbeschränkungen und zunehmendem Druck von Seiten des Naturschutzes.

Um die Arbeit der ELO persönlich zu unterstützen, können Sie Mitglied bei der Schwesterorganisation **Friends of the Countryside (FCS)** werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.friendsofthecountryside.net.

Im Bereich privater Denkmäler sind wir Mitglied in der **Union of European Historic Houses Associations (UEHHA)**.

Unseren Mitgliedern verpflichtet

Interessen wahren

Die Grundbesitzerverbände nehmen die Interessen des Eigentums an Grund und Boden innerhalb der Land- und Forstwirtschaft in Deutschland wahr. Wir vertreten die Interessen von über 50.000 Menschen.

Oberstes Ziel ist dabei der Schutz und die Verteidigung des Eigentums. Dies ist eine kontinuierliche Aufgabe und Arbeit, die auf politische, rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Mitbestimmung zielt.

Netzwerke pflegen

Dazu führen wir Gespräche mit verantwortlichen Politikern, leitenden Beamten, Vertretern der Wissenschaft und anderen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Gute Beziehungen zu den jeweiligen Regierungen, insbesondere zu den Landwirtschafts-, Umwelt- und Innenministerien, aber auch zu den Wirtschafts-, Finanz-, Bau- und Kultusministerien eröffnen uns die Möglichkeit, auf die einschlägige Gesetzgebung Einfluss zu nehmen.

Dabei arbeiten wir mit anderen Verbänden zusammen* und stimmen unser Vorgehen gemeinsam ab.

Durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vermitteln wir unsere Standpunkte in den Medien.

Mitglieder beraten

Die Verbände informieren ihre Mitglieder mittels Rundschreiben, Informationsbriefen und Einzelinformationen, führen Fachtagungen durch und vermitteln sachkundige Beratung.

Dabei wird auf aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung, der Rechtsprechung und auf dem Verwaltungs- und Steueregebiet eingegangen. Wo Eigentum bedroht ist, bieten wir Hilfen an und erörtern Abwehrmaßnahmen.

* u.a. Deutscher Bauernverband e.V., Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände e.V., Zentralverband der Deutschen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V., Deutscher Jagdschutz-Verband e.V., Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e.V., Deutsche Burgenvereinigung e.V., Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Schwerpunkte unserer Arbeit

Eigentum ist Grundrecht

Das Grundgesetz gewährleistet Eigentum und Erbrecht. Dies bedeutet vor allem persönliche und unternehmerische Freiheit, die wir gegen Versuche verteidigen, sie einzuschränken und auszuhöhlen. Selbstverständlich erkennen wir an: **Eigentum verpflichtet, es soll zugleich dem Wohl der Allgemeinheit dienen.**

Widerstreitende Tendenzen

Durch eine Flut von Gesetzen, Verordnungen und Erlassen werden die Rahmenbedingungen für Grundbesitzer immer schwieriger. Der Prozess der europäischen Einigung macht es nicht einfacher.

Mit unserer europäischen Dachorganisation ELO fordern wir: **Die europäische Rechtsprechung muss auf höchstmöglichem Niveau harmonisiert werden.** Wir intervenieren gemeinschaftlich gegen EU-Regelungen, die Eigentum und Ertrag gefährden oder den Besitz von Grund und Boden, Häusern und Vermögenswerten beeinträchtigen.

Unsere Forderungen

- _ Entschädigungsregelungen in Gesetzen, die den Privatnutzen des Eigentums wesentlich einschränken.
- _ Enteignungsrechtliche Berücksichtigung von „kumulativ“ wirkenden unterschiedlichen Eingriffen in das Eigentum.
- _ Entbürokratisierung der Bewirtschaftung des Grundbesitzes.
- _ Gerechter Ausgleich für Enteignungs- und Vertreibungsschäden auf dem Gebiet der ehemaligen DDR.
- _ Ausreichende Finanzmittel zur Entwicklung des ländlichen Raumes.
- _ Besteuerung auch des Grundbesitzes nach Leistungsfähigkeit und damit dem Ertrag statt nach Verkehrswert.
- _ Anerkennung der Leistungen der Land- und Forstwirte, die durch den langfristigen Erhalt einer gesunden Umwelt und als Produzenten von Nahrungsmitteln, Rohstoffen und Energien einen immensen Beitrag für das Gemeinwohl leisten und das Bild von Landschaft und Natur prägen.

Auf unserer Agenda

Eigentümerrechte zu schützen ist notwendiger denn je

Seit vielen Jahren ist in der Öffentlichkeit eine Relativierung der Eigentümerrechte zu beobachten. Dies gilt insbesondere im Bodenrecht, trifft aber auch auf das Wirtschaftsrecht zu, z.B. Umweltvorschriften, Steuergesetze.

Verfügungsfreiheit des Privateigentums erhalten

In der neueren Gesetzgebung lässt sich eine Überdehnung der Sozialbindung des Eigentums zum Schutz von Natur und Landschaft feststellen, z.B. in den Naturschutz- und Waldgesetzen.

Gefahren durch Regulierung, Bürokratie und Abgaben

Durch Tendenzen im städtebaulichen Entwicklungsbereich sowie der Steuergesetzgebung, z.B. Aufhebung der Einheitswerte, Erbschaftsteuer, Vermögensteuer, wird das Eigentum in seiner Substanz gefährdet.

Mit Ausdauer und Beharrlichkeit zum Erfolg

Die kontinuierliche Arbeit der Grundbesitzerverbände hat sich in der Vergangenheit in vielen Bereichen ausgezahlt. Es sind weniger spektakuläre Aktionen als vielmehr die Erfolge unserer Politik der kleinen Schritte, die unseren Mitgliedern zugute kommen.

Richtig handeln auf Basis fundierter Informationen

Mit Veranstaltungen und Seminaren informieren wir und bilden fort – u.a. mit dem Jugendseminar für Betriebsnachfolger, den Steuerexperten-Tagungen oder dem Tag des Eigentums.



Nachhaltige Erfolge unserer Arbeit

Jede Interessenvertretung ist nur so gut wie die Ergebnisse ihrer Aktivitäten. Wir möchten Ihnen deshalb hier einen Überblick geben über vier Bereiche, die in unserer Arbeit zentral sind und immer wieder von unseren Mitgliedern nachgefragt werden.

Steuern

Steuergerechtigkeit verlangt faire Besteuerungsgrundlagen. Dafür setzen wir uns ein, arbeiten in den entsprechenden Gremien mit und versuchen Einfluss zu nehmen. Erfolge im Bereich Steuern:

- _ Ertragsorientierte Bewertung des Grundbesitzes bei Schenkung- und Erbschaftsteuer sowie Grundsteuer
- _ Erhalt der Kalamitätsbesteuerung nach § 34b EStG
- _ Steuererleichterungen nach Forstschäden-Ausgleichsgesetz
- _ Abzugsfähigkeit und Sonderabschreibungen bei Denkmalerhaltung (Investitionsgutlösung)
- _ Planungswertabschöpfungen und Wertzuwachssteuer verhindert

Natur und Umweltschutz

Grund- und Waldbesitzer sind vielfach seit Generationen praktizierende Umweltschützer, da sie auch auf zukünftige Erträge ihres Privateigentums angewiesen sind. Für dieses Verständnis von Umweltschutz setzen wir uns ein. Erfolge unserer Arbeit:

- _ Ackerbau in Überschwemmungsgebieten bleibt möglich (Hochwasserschutzgesetz 2004)
- _ Regelung der guten fachlichen Praxis in Land- und Forstwirtschaft entschärft (Bundesnaturschutzgesetz 2002)
- _ Angemessene Entschädigungs- und Ausgleichsregelungen in einigen Landesnaturschutzgesetzen erreicht
- _ Vorrang von Vertragsnaturschutz vor behördlichen Eingriffen und Verordnungen erreicht
- _ Einführung von Ökopunkte-Regelungen forciert

Europäische Union

Eigentumsrechte, Ansprüche und Richtlinien müssen vermehrt im europäischen Rahmen verankert werden. Dafür setzen wir uns ein und haben wesentlich Prozesse und Gestaltung beeinflusst.

- _ Eigentum und Erbrecht in Art. 17 der Europäischen Verfassung und der europäischen Grundrechtecharta verankert
- _ Weitgehende Flächenbindung für Prämienansprüche (Europäische Agrarreform 2005)
- _ Natura 2000 (FFH und Vogelschutzrichtlinien): Ausgleich für Nutzungseinschränkungen über ELER
- _ Beteiligung der europäischen Grundbesitzer (ELO) am Natura 2000 Netzwerk und bei Erarbeitung zahlreicher europäischer Richtlinien (Bodenschutz usw.)
- _ Förderung von Grundbesitzerverbänden im Aufbau in Beitrittsländern der EU durch sogenannte „Twinning Seminare“

Allianzen

Jede Interessenvertretung ist umso glaubwürdiger und schlagkräftiger, je mehr Verbündete sich gemeinsam für ein Ziel stark machen. Deshalb sind Allianzen und der Ausbau von Zusammenarbeit große Erfolge.

- _ Die **Aktionsgemeinschaft Privates Denkmaleigentum (APD)** wird von der deutschen Burgenvereinigung und der Arbeitsgemeinschaft der Grundbesitzerverbände getragen.
- _ Bürogemeinschaft mit der **Arbeitsgemeinschaft für Agrarfragen e.V. (AfA)**, der Interessenvertretung der zwischen 1945–49 während der sog. sowjetischen Bodenreform Enteigneten und ihrer Erben und der **Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände e.V. (AGDW)** mit gemeinsamen Arbeitskreisen und Ausschüssen für Steuerfragen, Umwelt und Recht sowie Europafragen
- _ Vernetzung mit zahlreichen befreundeten Verbänden (**DBV, Haus & Grund Deutschland, Deutsche Burgenvereinigung** u.v.a.)

Schlagkräftiger durch Kooperationen

Aktionsbündnis Forum Natur

Das Aktionsbündnis Forum Natur setzt sich ein für die Sicherung unseres gemeinsamen (Natur-)Lebensraums. Das Motto „Natur natürlich nutzen“ macht deutlich, worum es geht: Eine standortgerechte und nachhaltige – also Generationen übergreifende – Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen sowie fischereiwirtschaftlicher Gewässer bei Erhaltung umwelt- und tiergerechter Standards.



www.forum-natur.de

European Landowners' Organization

Die ELO, die die Grundeigentümer der EU-Mitgliedstaaten auf europäischer Ebene vertritt, macht Vorschläge zu den vielfältigen europäischen Themen, die sich direkt oder indirekt auf den ländlichen

Deutsche Stiftung Eigentum

Die Deutsche Stiftung Eigentum versteht sich als „Anwalt des Eigentums“. Die Stiftung bekennt sich zur Sozialpflichtigkeit des Eigentums, tritt aber genauso entschlossen den Gefährdungen des Grundrechts auf Eigentum entgegen. Die freie Verfügung und Nutzung des Eigentums darf nicht durch eine zu weitgehende Sozialbindung zum Schaden aller Bürger beschränkt werden.



www.deutsche-stiftung-eigentum.de

Raum beziehen. Die Erfolge der ELO liegen in ihren klaren Stellungnahmen und ihren ausgezeichneten Kontakten zu höchsten Stellen in der EU und deren Dienststellen.

www.elo.org



Werden Sie Mitglied in Ihrem Landesverband!

Die Arbeitsgemeinschaft der Grundbesitzerverbände e.V. ist ein starker Interessenverband, der sich intensiv für die politischen und gesellschaftlichen Belange der Grundbesitzer und Eigentümer einsetzt.

Bringen Sie sich ein, diskutieren Sie mit und werden Sie Mitglied in dem jeweiligen Landesverband, in dem Ihr Betrieb angesiedelt ist. So können auch Sie aktiv unser gemeinsames Anliegen unterstützen!

Weitere Informationen über unsere Verbandsarbeit, die Vorteile einer Mitgliedschaft und aktuelle Aktivitäten finden Sie im Internet unter

www.grundbesitzerverbaende.de



Grundbesitz verlangt heute eine starke Interessenvertretung

Arbeitsgemeinschaft der Grundbesitzerverbände e.V.

Vorsitzender:
Michael Prinz zu Salm-Salm
Geschäftsführer:
Wolfgang v. Dallwitz

Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Telefon: +49 (30) 31 80 72 05
Telefax: +49 (30) 31 80 72 42
E-Mail: arge@grundbesitzerverbaende.de

www.grundbesitzerverbaende.de